

Das Konzept Berufliche Orientierung des Förderzentrums umfasst 3 Säulen

Angebote zur Kompetenzförderung		
Angebote zur Begleitung, Förderung und Strukturierung individueller Reflexions- und Übergangsprozesse	Qualitätssicherung und -entwicklung der BSO	Öffentlichkeitsarbeit
Angebote für handlungsorientierte Erfahrungsräume	Schulische Akteure und Gesamtorganisation in der BSO	Eltern als aktive Partner in der BSO
Angebote zur Vermittlung von Informationen und Wissen	Schulische Gesamtkonzeption und Rahmenbedingungen der BSO	Kooperationen mit außerschulischen Partnern und Experten
Schülerinnen und Schüler im Fokus – Angebote zur beruflichen Orientierung der Jugendlichen	Strukturelle Verankerung und Organisation der beruflichen Orientierung in der Schule	Schule im Netzwerk

Schülerinnen und Schüler im Fokus –Angebote zur beruflichen Orientierung der Jugendlichen

*Einzelberatung mit
der Reha-Beraterin*

*Individuelle
Unterstützung*

*zusätzliche
Praktika/Praxistage*

*Lebensordner ab
Klasse 8* 

Ich-bin-gut-camp 

*Arbeits- und
Lernmaterialien*

*Ziele / Maßnahmen
im Förderplan*

*Info-Umschlag
Klasse 9* 

Strukturelle Verankerung und Organisation der beruflichen Orientierung in der Schule

Fach-Etat

*Evaluation mit
LEONIE*

*Infos auf Commsy
und OPSH*

BO-Beauftragte

2 Fachkonferenzen

*Konzept-Info auf
dem 1.SET*

Schule im Netzwerk

BBZ NOK

BBZ RD-ECK

7 Partnerschulen

*Agentur für Arbeit
Reha-Beratung*

Berufskoaches

*AVSH-Perspektive
Bildung*

Ziele und – Maßnahmen der Beruflichen Orientierung im Überblick:

Ab Klasse 7 werden in allen Förderplangesprächen (mind. 2 pro Schuljahr) BO-Aspekt berücksichtigt:

Klasse 7:	Ziele:	Start in die BO, mit sich selbst auseinandersetzen, Stärken und Interessen kennen
	Maßnahmen:	Begleitung zum Stärken-Parcours, Berücksichtigung von Entwicklungszielen Im Bereich personaler und sozialer Identitätsentwicklung im Förderplan
Klasse 8:	Ziele:	Berufsfelder und Berufe kennen, Bewerbungen schreiben können, praktische Erfahrungen sammeln
	Maßnahmen:	Potentialanalyse, Berufsfelderprobung, Praktikumsbegleitung, zusätzliche Praktika oder Praxistage, Unterstützung des Bewerbungstrainings, Einführung Lebensordner (Verwaltung durch die Förderschullehrkraft)
Klasse 9:	Ziele:	Hilfen kennen und annehmen, Folgemaßnahmen kennen, Entscheidung treffen und anmelden
	Maßnahmen:	Info-Umschlag (Maßnahmen und Kontakte), Kennenlernen der Berufscoaches, Übergangskonferenz mit der BA-Beratung, Schnuppertage BBZ und BVB, ich-bin-gut-camp, Info-Abend für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Coaches etc...), Praktikumsbegleitung, Unterstützung der Anmeldeverfahren für die Folgemaßnahmen

Die Berufliche Orientierung am Förderzentrum im Schuljahresverlauf

September:

- Konzept-Information des Kollegiums auf dem 1. SET, insbesondere für neue Kolleginnen und Kollegen
- 1.Fachkonferenz BO, Inhalt: Kennenlernen aller Akteure, Terminabsprachen
- Ausgabe der Info-Umschläge Klasse 9: (Kontaktaten, Termine, Anmeldung BA und HK-STEP)
- Einführung Lebensordner Klasse 8, Förderplan-Gespräche (Klasse 8 und 9)

Oktober:

- Einzel-Beratungsgespräche der ReHa-Berufsberatung an den Partnerschulen Klasse 9
- Kontaktaufnahme Berufscoaches
- BO-Info-Abend Klasse 8/9 für Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Coaches....
- Ich-bin-gut-Camp

November:

- Schnuppertage in den BBZs

Januar/Februar:

- Förderplangespräche (Klasse 8 und 9)

April:

- 2.Fachkonferenz BO, Inhalt: Auswertung der Maßnahmen, Ausblick neues Schuljahr

Juni:

- Evaluation des Konzepts mit LEONIE